



Die geehrten Absolventen (von links): Nico Brandt, Jennifer Pulkenat, Martyna Kowalski, Stefan Tschannen, Katharina Köther, Christopher Bahl, John Adam, Nico Nossol, Ramazan Sayili, Alexander Schmalkoke, Karolina Silna, Michelle Vogt, Jacqueline Brummack, Elmaci Ütkü. In der zweiten Reihe (links): Sozialdezernent Ulrich Markurth und Laudatorin Marion Engelhardt. Foto: Daniela Nielsen

Schüler für großartige Leistungen geehrt

Die Kompetenzagentur zeichnete 14 Hauptschüler für ihr schulisches oder soziales Engagement aus.

Von Katrin Bölstler

Braunschweig. Sie sind jung, wissbegierig, höflich und haben viel Durchhaltevermögen gezeigt. Die 14 Hauptschüler, die am Mittwochabend in der Dornse im Altstadtrathaus geehrt wurden, zeigten, dass viele der Klischees, die es über Hauptschüler gibt, falsch sind.



„Diese Auszeichnung soll ein Signal an alle junge Menschen sein, dass Leistung sich lohnt.“

Ulrich Markurth, Stadtrat, über den Hintergrund der Veranstaltung.

Die Auszeichnung solle ein Signal an alle junge Menschen sein, dass Leistung sich lohne, erklärte Sozialdezernent und Stadtrat Ulrich Markurth. „Wer sich engagiert, findet auch Anerkennung. Wer sich Ziele setzt und diese engagiert verfolgt, kommt auch voran.“ Die Laudatio hielt die ehemalige Hauptschülerin und heu-

■ DIE EHRUNG

Die Kompetenzagentur Braunschweig veranstaltet diese Ehrung seit 2006, um auf die Stärken von Hauptschülern aufmerksam zu machen. Die Kompetenzagentur berät zudem Jugendliche bei der Wahl ihrer beruflichen Laufbahn und unterstützt sie bei der Verwirklichung ihrer Ziele.

ge Bereichsleiterin Personal bei der Öffentlichen Versicherung Braunschweig, Marion Engelhardt. Sie machte den Schülern Mut und verriet ihnen ihr Geheimrezept zum Erfolg. „Lernt, mit Misserfolgen umzugehen, seid diszipliniert, habt eine optimistische Grundhaltung und betrachtet eure Sprache als Visitenkarte“, riet sie den Absolventen.

Geehrt wurden

Michelle Vogt für ihre schulischen Leistungen. Nach dem Wechsel von der Realschule verwandelte sie sich in eine fleißige und motivierte Schülerin. Sie engagierte sich als Klassensprecherin und in der Schülerversammlung. Sie erreichte den erweiterten Realschulabschluss mit Durchschnitt 1,7 und beginnt eine Ausbildung zur Bürokauffrau bei Mercedes.

Ütkü Elmaci für ihr soziales Engagement. Sie war als Schulsanitäterin und Konfliktlotsin tätig und engagierte sich als Patin der Fünftklässler. Sie erreichte den erweiterten Realschulabschluss mit Durchschnitt 1,8 und wird die Fachoberschule Gesundheit und Soziales besuchen.

Jaqueline Brummack für ihre schulischen Leistungen. Sie war eine zuverlässige und wissbegierige Schülerin und als Konfliktlotsin im Einsatz. Sie erreichte den erweiterten Realschulabschluss mit Durchschnitt 1,8 und strebt das Fachabitur an (alle drei besuchten die Hauptschule Pestalozzistraße).

Jennifer Pulkenat für ihr soziales Engagement. Sie fiel auf durch ihre stets positive Art und ihr Organisationstalent. Sie begleitete Sprachförderkinder auf dem Weg zwischen Schule und Kindergarten und engagierte sich als Trainee im Kinderturnen. Sie beginnt eine Ausbildung zur Pflegeassistentin.

Alexander Schmalkoke für sein schulisches Leistungen. Er kam



„Lernt, mit Misserfolgen umzugehen und seid diszipliniert – das sind meine Tipps an euch.“

Marion Engelhardt, Öffentliche Versicherung, die die Laudatio hielt.

erst nach etlichen Schulwechsellern im neunten Schuljahr nach Rünningen, fiel dort aber sofort auf durch seine gute mündliche Mitarbeit und sein breites Allgemeinwissen. Er erreichte den erweiterten Realschulabschluss mit Durchschnitt 2,0 und beginnt eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker.

Nico Brandt für seine schulischen Leistungen. Er war seit Klasse 8 Klassenbesten, wird von seinen Mitschülern geschätzt und war Klassensprecher. Er erreichte den erweiterten Realschulabschluss mit Durchschnitt 1,9 und sucht noch einen Ausbildungsplatz zum Kfz-Mechatroniker (alle drei von der Hauptschule Rünningen).

John Adam für seine schulischen Leistungen. Er kam vor drei Jahren ohne Sprachkenntnisse nach Deutschland und lebt hier mit ungesichertem Bleiberecht. Trotzdem erreichte er den Realschulabschluss und strebt nun das Fachabitur an.

Katharina Köther für ihre schulischen Leistungen. Sie ist dieses Jahr Mutter geworden, hat dennoch zu Hause weitergelernt und erreichte den erweiterten Realschulabschluss mit Durchschnitt 1,6. Nach der Elternzeit will sie die

Fachoberschule besuchen.

(beide IGS Wilhelm-Bracke).

Ramazan Sayili für seine schulischen Leistungen. Er versäumte in sechs Schuljahren nur drei Tage Unterricht und war auch sonst stets zuverlässig. Er erreichte den erweiterten Realschulabschluss mit Durchschnitt 1,9 und besucht nächstes Jahr das Gymnasium (alle drei von der Hauptschule Sophienstraße).

Martyna Kowalski für ihr soziales Engagement. Sie verbreitete stets gute Laune und zeigte in der Klasse als auch im Praktikum eine hohe Sozialkompetenz. Sie erreichte den Hauptschulabschluss und beginnt eine Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten.

Nico Nossol für sein soziales Engagement. Er zeigte stets ein hohes Konfliktlösungspotenzial, trug entschieden zur Lösung eines Mobbingfalls bei. Er erreichte den Hauptschulabschluss und beginnt eine Ausbildung zum Elektroniker

Karolina Silna für ihre schulischen Leistungen. Sie kam 2009 ohne deutsche Sprachkenntnisse aus Polen, zeigte jedoch schnell in allen Fächern gute Leistungen und erreichte den erweiterten Realschulabschluss. Sie beginnt eine Ausbildung als zahnmedizinische Fachangestellte.

Stefan Tschannen für sein soziales Engagement. Er hat sich von einem schwierigen Schüler in einen Teamplayer verwandelt. Er erreichte den erweiterten Realschulabschluss und besucht künftig die Berufsfachschule Metalltechnik.

Christopher Bahl für sein soziales Engagement. Er setzte sich stets für die Belange seiner Mitschüler ein und war Klassensprecher. Er erreichte den Realschulabschluss und will Sozialpädagoge werden. Demnächst stellen wir ausgewählte Schüler im Porträt vor.

KOMMENTAR

Von Katrin Bölstler



„Den 14 Jugendlichen, die in der Dornse geehrt wurden, steht nun die Welt offen.“

Chance Hauptschule

Diese tolle Veranstaltung beweist: Die Hauptschule zu besuchen kann eine Chance sein. Vorausgesetzt, die Rahmenbedingungen an dieser Schule stimmen.

Die Hauptschule ist keine Sackgasse, wenn die Klassen dort klein genug sind, so dass Lehrer genügend Zeit haben, um auch auf schwache Schüler eingehen zu können.

Sie ist keine Sackgasse, wenn an dieser Schule motivierte Lehrer unterrichten (und das ist sehr oft der Fall) und sie über die Jahre nicht ausbrennen, weil die Belastung zu hoch ist.

Sie wird vor allem dann zu ei-

ner Chance, wenn wir alle begreifen, dass es immer junge Menschen geben wird, die mehr Unterstützung und Ansprache als andere brauchen.

Den 14 Jugendlichen, die in der Dornse geehrt wurden, steht nun die Welt offen. Warum? Weil sie zum einen Unterstützer gefunden haben, die sich Zeit für sie genommen haben und ihnen den rechten Weg aufgezeigt haben.

Und weil sie diese Ratschläge angenommen und sich angestrengt haben. Die Hauptschule zu besuchen war der richtige Weg für sie. Und ist es auch zukünftig für viele andere.

PARTYZONE

„Die Formation spielt Klassiker von Elvis oder Chuck Berry.“



Dominik Handke, über das Konzert in der Gearbox am Samstag.

Das Trio King Kreole spielt in der Gearbox

Von Dominik Handke

Ein bis zweimal im Monat findet in der Gearbox in der Wendenstraße ein Livekonzert statt. So wird am morgigen Samstagabend das Leipziger Trio King Kreole zu Gast in Braunschweig sein. Die Formation spielt altbekannte und frühe Klassiker von Elvis oder Chuck Berry und reichert das Ganze mit Elementen von Beat, Garage oder Surf an. Sie lieben blinkende Kleingeräte, die als „Lichtshow im Schminktaschenformat“ von der Band bezeichnet wird. Schließlich sei im Tourbus wenig Platz. Los geht es ab 21 Uhr.



Die Band King Kreole spielt am Samstag in der Gearbox. Foto: privat

Partytipps zum Wochenende

Freitag

Electric Friday, Studio Ost, 18 Uhr.
Hell over Braunschweig, Nexus, 19 Uhr.
Hier feier ich gern, Dax, 20 Uhr.
Feier dich reich, Viroy, 20.30 Uhr.
R'n'B Classique, Cave Noire, 21 Uhr.
Freitagnacht, Pantone, 21 Uhr.
Lalaland, XO, 21 Uhr.
Patrick Lück, Wild Geese, 21.30 Uhr.
Atomic Swindle, Hansa Kultur Club, 22 Uhr.
DJ Schildren & Selim, Lindbergh Palace, 22 Uhr.
Trash Pop & 90er Jahre-Party, Meier Music Hall, 22 Uhr.
60 Minutes, 42° Fieber, 23 Uhr.
Headliner Mag Night, Brain, 23 Uhr.
Nice 2 meet U, Capitol, 23 Uhr.
Heels up!, Pfau, 23 Uhr.
Ladies Night, Privileg, 23 Uhr.
Plus eins, Schwanensee, 23 Uhr.

Samstag

Cocktail Bar, Studio Ost, 18 Uhr.
TU-Night, TU-Campus, 19 Uhr.
Karaoke, Wild Geese, 19.30 Uhr.
Hier feier ich gern, Dax, 20 Uhr.
Girls after Dark, Viroy, 20.30 Uhr.
Second Service, Barnaby's Bluesbar, 21 Uhr.
King Kreole live, Gearbox, 21 Uhr.
Samstagnacht, Pantone, 21 Uhr.
Ü-völlig egal-Party, Pupasch, 21 Uhr.
Funky-Disco-Boogie-Bar, Cave Noire, 22 Uhr.
Tanzbar, Foyer 61, 22 Uhr.
Fantastisch feiern, Meier Music Hall, 22 Uhr.
Club Royal, 42° Fieber, 23 Uhr.
Dunkelholz, Brain, 23 Uhr.
House & Elektro, Hansa Kultur Club, 23 Uhr.
Keep it Blazin, Pfau, 23 Uhr.
City Clubbin, Privileg, 23 Uhr.
Ein Kessel Buntes, Schwanensee, 23 Uhr.
Say what's real, XO, 23 Uhr.